

# *Die Zauberflöte*

*Eine Oper in zwei Aufzügen*

*von*

*Wolfgang Amadeus Mozart*



*Theaterfassung mit Musik  
für Kinder*

*bearbeitet von  
Andrea Haberland*

*Technische Assistenz  
Markus Müller*

## **Vorwort**

*Vor einiger Zeit erlebte ich eine beeindruckende Aufführung der Zauberflöte von zwölfjährigen Schülern einer Waldorfschule. Die Schüler schneiderten ihre Kostüme selbst und bauten die Requisiten unter Anleitung ihrer Lehrer. Mich erstaunte das Ergebnis, welches Schüler einer sechsten Klasse im Singen und im darstellenden Spiel erreichen konnten.*

*Als ich, Musiklehrerin eines Gymnasiums, begann die 6. Klassen zu unterrichten, kam mir die Idee zu einem eigenen Projekt.*

*Um die verschiedenen Begabungen zu vereinen, entschied ich mich, die Zauberflöte als Theaterstück mit Musik zu inszenieren.*

*Dazu kürzte ich das Libretto soweit, dass eine Aufführungsdauer von einer Stunde nicht wesentlich überschritten wurde und trotzdem alle wichtigen Informationen erhalten blieben.*

*Ein fehlendes Orchester, begrenzte Zeit und geringe finanzielle Mittel für die Herstellung von Requisiten und Bühnenbildern, veranlassten mich, digital erstelltes Bild- und Musikmaterial zu verwenden, was mir durch die Hilfe eines technisch versierten Freundes ermöglicht wurde.*

*Wir transponierten mehr als 20 Lieder und erstellten die dafür notwendigen Klavierbegleitungen am Computer.*

*Teilweise kürzten wir die Arien oder veränderten sie sogar ein wenig. Mozart möge uns verzeihen! Wirklich alle Schüler erlernten dieses umfangreiche Liedrepertoire.*

*Als größte Herausforderung und gigantischer Zeitaufwand stellte sich die Produktion der Szenenbilder und Videosequenzen dar, doch die Kinder waren vom Ergebnis begeistert.*

*Unsere Intention ist es, MusikpädagogInnen zu motivieren, sich mit ihren Schülern an die Erarbeitung der Zauberflöte heranzuwagen und zu experimentieren.*

*Um Ihnen Anregungen für eigene Inszenierungen zu geben und Ihren Zeitaufwand zu verringern, finden Sie in diesem Buch das von uns gekürzte Libretto und unser transponiertes Notenmaterial, illustriert mit Fotos unserer eigenen Aufführungen. Eine CD mit den erwähnten Klavierbegleitungen als auch digitales Bühnenbildmaterial, können zusätzlich bezogen werden.*

*Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülern viel Freude bei Ihrem eigenen Weg, die Geheimnisse dieser unvergleichlichen Musik Mozarts zu entdecken.*

*Wir freuen uns über jeden Austausch.*

*Andrea Haberland und Markus Müller*

## **Handelnde Figuren**

**Tamino**, ein Prinz,  
wird von der Priesterschaft für würdig befunden, sich jenen Prüfungen zu unterziehen, die von einem edlen Menschen und gerechten König vollzogen werden sollten.

**Pamina**, eine Prinzessin  
und Tochter der sternentflammenden Königin, wird von der Priesterschaft für ihren Prüfungsplan geraubt und von

**Monostatos**, einem dunkelhäutigen Sklavenaufseher  
und seinen Sklaven bewacht. Er verliebt sich in die schöne Prinzessin Pamina.

**Die Königin der Nacht**  
hegt düstere Pläne um den „Siebenfachen Sonnenkreis“. Um sie durchzusetzen, bringt sie mit einer Mitgefühl erregenden Geschichte Prinz Tamino dazu, ihre wunderschöne Tochter zu befreien.

**Papageno**, der Vogelfänger  
der nächtlichen Königin, ein lustiger und sorgloser Bursche, wird von ihr zum Begleiter des Prinzen bestimmt.

**Die drei Damen**, Dienerinnen  
der dunklen Herrscherin, erretten den Prinzen aus der Gefahr der giftigen Schlange und überbringen ihm das Bildnis der geraubten Prinzessin. Sie übergeben dem Prinzen die Zauberflöte und dem Vogelfänger die Zauberglöckchen.

**Die drei Knäbchen**,  
sind die engelhaften Begleiter von Prinz Tamino und Vogelfänger Papageno auf dem Weg zur geraubten Prinzessin.

**Sarastro**, ein Hohepriester  
und Träger des begehrten „Siebenfachen Sonnenkreises“, ist der Vertreter edler Menschheitsideale und Hüter der Weisheit.

**Die Priesterversammlung**  
und einzelne Priester weisen den Prüflingen den Weg in den Einweihungstempel.

**Papagena**, das Vogelmadchen  
erscheint Papageno - von den Priestern gesandt - als alte Frau und wird später sein geliebtes Weibchen.

**Geharnichte**, als Wächter  
der Schwelle verkünden den Einweihungsspruch.

**Szene 0**

Bühnenbild: Naturimpressionen

Musik: Ouvertüren- Einspielung

**Szene 1**

Bühnenbild: Video Waldstimmung

Akteure: Tamino

Handlung: Tamino, ein junger Prinz, pirscht durch unbekannte Wälder und hat gerade seinen letzten Pfeil verschossen. Vor ihm erscheint plötzlich eine Schlange und beginnt ihn zu jagen.



Lied:

*Zu Hilfe! Zu Hilfe! Sonst bin ich verloren!  
 Zu Hilfe! Zu Hilfe! Sonst bin ich verloren.  
 Der listigen Schlange zum Opfer erkoren,  
 barmherzige Götter.  
 Schon nahet sie sich, schon nahet sie sich,  
 ach rettet mich! Ach rettet, rettet schützt mich,  
 ach schützt, schützt, rettet,  
 rettet, rettet, schützt mich!*



**Szene 10**

Bühnenbild: Pyramide

Akteure: Sarastro, Monstatos, Priester, Pamina, Tamino, Papageno, Sprechchor

Handlung: Sarastro erscheint unter Trommelwirbel in seinem von Löwen gezogenen Streitwagen in Begleitung seiner Priesterschaft. Pamina tritt reuevoll vor ihn, während sich Papageno fürchtet. Sarastro's Güte lässt Pamina und den nun von Monostatos ergriffenen Prinzen Vertrauen fassen, während der hinterlistige Wärter für seine Schmeicheleien bestraft wird.



Sprechchor

Es lebe Sarastro! Sarastro lebe!

Papageno

Was soll das bedeuten? Ich zittere, ich bebe!

Pamina

O Freund, nun ist's um uns getan!

Dies kündigt den Sarastro an.

Papageno

Mein Kind, was werden wir nun sprechen?

Pamina

Die Wahrheit! Die Wahrheit! Sei sie auch Verbrechen!

*(kniert vor Sarastro nieder)*

Herr, ich bin zwar Verbrecherin,

Ich wollte deiner Macht entflieh'n.

Allein die Schuld ist nicht an mir.

Der böse Mohr verlangte Liebe.

Darum, o Herr, entfloh ich dir.

Sarastro

Steh auf, erheit're dich, o Liebe!

Denn ohne erst in dich zu dringen,

weiß ich von deinem Herzen mehr.

Du liebst einen andern sehr.

Zur Liebe will ich dich nicht zwingen,

doch geb' ich dir die Freiheit nicht.

Monostatos

Na, stolzer Jüngling, nur hierher,

hier ist Sarastro, unser Herr.

Pamina

Er ist's!

Tamino

Sie ist's!



Pamina  
Ich glaub' es kaum!

Tamino  
Sie ist's!

Pamina  
Er ist's!

Tamino  
Es ist kein Traum!

Pamina  
Es schlingt mein Arm sich um ihn her!

Tamino  
Es schlingt mein Arm sich um sie her!

Monostatos  
Welch eine Dreistigkeit!  
Gleich auseinander,  
das geht zu weit!  
*(Er trennt sie; kniet dann vor Sarastro nieder)*  
Dein Sklave liegt zu deinen Füßen,  
lass den verweg'nen Frevler büßen!  
Bedenk', wie frech der Knabe ist.  
Durch dieses selt'nen Vogels List  
wollt' er Pamina dir entführen.  
Allein ich wusst' ihn auszuspiuren!  
Du kennst mich! Meine Wachsamkeit ...

Sarastro  
verdient, dass man ihr Lorbeer streut.  
He, gebt dem Ehrenmann sogleich ...

Monostatos  
Schon deine Gnade macht mich reich ...

Sarastro  
... nur siebenundsiebzig Sohlenstreich'!

Monostatos  
Ach, Herr, den Lohn erhofft' ich nicht!

Sarastro  
Nicht Dank, es ist ja meine Pflicht!  
*(Monostatos wird abgeführt)*

Sprechchor  
Es lebe Sarastro, der göttliche Weise!  
Er lohnet und strafet in ähnlichem Kreise.

Sarastro  
Führt diese beiden Fremdlinge  
in unsern Prüfungstempel ein.  
Bedecket ihre Häupter dann,  
sie müssen erst gereinigt sein.





**Szene 19**

Bühnenbild: Mystischer Wald

Akteure: Papageno, Papagena, Sprecher

Handlung: Prinz Tamino ist bereit, sich der Feuer- und Wasser-Prüfung zu unterziehen. Er ist frei von Todesfurcht. Pamina darf ihn begleiten, da sie Mut beweist und eine tiefe Liebe. Sie erklärt Tamino den Zauber der Flöte, welcher sie nun sicher durch alle Gefahren begleiten wird.



Die zwei Geharnischten

Der, welcher wandert diese Straße voll Beschwerden,  
wird rein durch Feuer, Wasser, Luft und Erden;  
wenn er des Todes Schrecken überwinden kann,  
schwingt er sich aus der Erde himmelan.  
Erleuchtet wird er dann imstande sein,  
sich den Mysterien der Isis ganz zu weih'n.

Tamino

Mich schreckt kein Tod, als Mann zu handeln,  
den Weg der Tugend fort zu wandeln.  
Schließt mir die Schreckenspforten auf,  
ich wage froh den kühnen Lauf.



Pamina (*von innen*)

Tamino, halt! Ich muss dich sehn.

Tamino

Was hör' ich? Paminens Stimme?

Die Geharnischten

Ja, ja, das ist Paminens Stimme.

Tamino

Ist mir erlaubt, mit ihr zu sprechen?

Die Geharnischten

Es ist erlaubt, mit ihr zu sprechen!  
Ein Weib, das Nacht und Tod nicht scheut,  
ist würdig und wird eingeweiht.



Pamina

Tamino, mein, oh, welch ein Glück !

Tamino

Oh, welch ein Glück! Pamina, mein!  
Hier sind die Schreckenspforten!

Pamina

Ich werde aller Orten an deiner Seite sein.  
Ich selbst führe dich. Die Liebe leitet mich.

*(Sie nimmt ihn bei der Hand.)*

Sie schütze uns auf unsrer Bahn,  
spiel du die Zauberflöte an!

Es schnitt in einer Zauberstunde  
mein Vater sie aus tiefstem Grunde  
der tausendjähr'gen Eiche aus  
bei Blitz und Donner, Sturm und Braus.

Nun komm und spiel die Flöte an!  
Sie leite uns auf grauser Bahn.

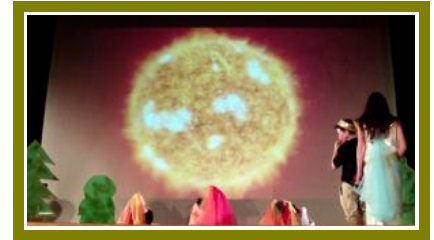
*(FLÖTENSPIEL)*

*Feuer-Wasser Probe-TANZ*

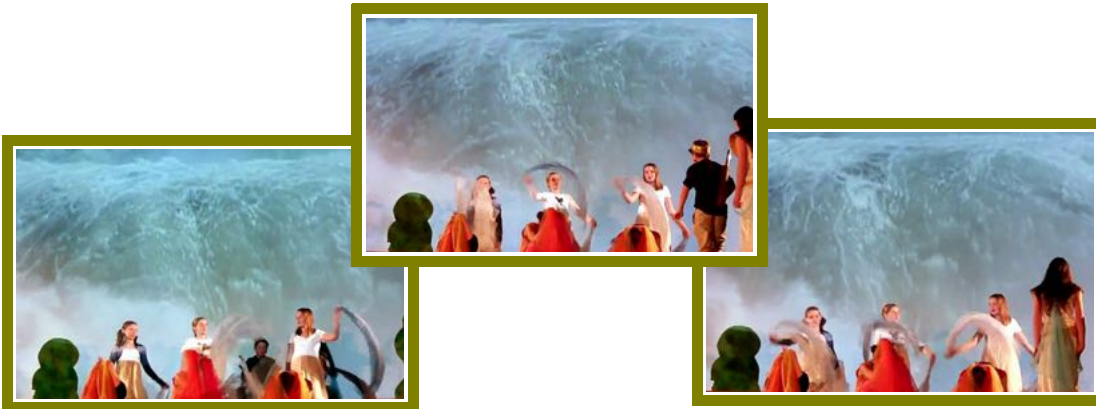
*Akkorde mit Mondsturz*

Lied:

*Wir wandelten durch Feuergluten,  
bekämpften mutig die Gefahr.  
Dein Ton sei Schutz in Wasserfluten,  
so wie er es im Feuer war,  
dein Ton sei Schutz in Wasserfluten,  
so wie er es im Feuer war.*







Tamino  
Ihr Götter! Welch ein Augenblick!  
Gewähret ist uns Isis' Glück.

Sprech-Chor  
Triumph! Triumph! Du edles Paar!  
Besieget hast du die Gefahr!  
Der Isis Weihe ist nun dein!  
Kommt, tretet in den Tempel ein!  
*(Alle gehen ab.)*



**Szene 20**

**Bühnenbild:** Großer Baum  
**Akteure:** Papageno, drei Knäbchen, Papagena  
**Handlung:** Papageno hat genug von der falschen Welt, die ihm kein Mädchen und kein Liebesglück gewährt. Er will sich erhängen. Noch rechtzeitig halten ihn die drei Knäbchen davon ab. Und siehe, Papagena erscheint dem überglücklichen Papageno. Und sie träumen sich in ihre Familienplanung.



Papageno (*ruft mit seinem Pfeifchen*)  
 Papagena! Hör die Töne!

Weibchen! Täubchen! Meine Schöne!  
 Ach, sie ist für mich verloren,  
 bin zum Unglück schon geboren.  
 Ich plauderte – und das war schlecht,  
 drum geschieht es mir schon recht.  
 Diesen Baum da will ich zieren,  
 mir an ihm den Hals zuschnüren,  
 weil das Leben mir missfällt;  
 gute Nacht, du schwarze Welt.  
 Papageno, frisch hinauf!  
 Ende deinen Lebenslauf! (*Sieht sich um*)  
 Nun, ich warte noch, es sei,  
 bis man zählt: Eins, zwei, drei. (*Pfeift*)  
 Eins! (*Sieht sich um, pfeift*)  
 Zwei! (*Sieht sich um, pfeift*)  
 Drei! (*Sieht sich um, pfeift*)



Nun, wohlan, es bleibt dabei!  
 Keine ist für mich dabei!  
 Nun mich nichts zurück mehr hält,  
 gute Nacht, du falsche Welt! (*Will sich erhängen.*)

Lied:

*3 Knaben:*  
 Halt ein, halt ein, o Papageno, und sei klug.  
 Man lebt nur einmal, dies sei dir genug,  
 man lebt nur einmal, dies sei dir genug.

*Papageno:*  
 Ihr habt gut reden, gut zu scherzen,  
 doch brennt es euch, wie mich im Herzen,  
 ihr würdet auch nach Mädchen geh'n,  
 ihr würdet auch nach Mädchen geh'n.

*3 Knaben:*  
 So lasse deine Glöckchen klingen,  
 dies wird dein Weibchen zu dir bringen.





## Lied

Papagena:

*Pa Pa Pa Pa Pa Pa Pa Pa Pa Pa Pa Pa Pa Pa Pa Pa Pa Pa Pa Pa**Pa Pa Pa Pa Pa Pa Pa Pa Pa Pa Papageno!**Nun bin ich dir ganz gegeben.**Nun so sei mein Herzenstäubchen, mein Herzenstäubchen,  
mein Herzenstäubchen!**Welche Freude wird das sein,**wenn die Götter uns bedenken, unsrer Liebe Kinder  
schenken, unsrer Liebe Kinder schenken, so liebe kleine  
Kinderlein, Kinderlein, Kinderlein, Kinderlein.*

Papageno:

*Pa Pa Pa Pa Pa Pa Pa Pa pa pa pa pa pa pa Pa pa pa pa**pa Pa pa pa pa pa pa pa pa pa.**Bist du mir nun ganz gegeben?**Nun so sei mein liebes Weibchen, mein liebes Weibchen,  
mein liebes Weibchen!**Welche Freude wird das sein,**wenn die Götter uns bedenken, unsrer Liebe Kinder  
schenken, unsrer Liebe Kinder schenken, so liebe kleine  
Kinderlein, Kinderlein, Kinderlein, Kinderlein.*

## Szene 21

**Bühnenbild:** Tempelinneres  
**Akteure:** Monostatos, Königin, drei Damen  
**Handlung:** In einem letzten Versuch, Sarastros Priester-Reich zu vernichten, erscheinen die Königin der Nacht, ihre Damen und Monostatos im Heiligtum. Ihr Plan misslingt. Die Priester, Tamino und Pamina besiegeln den Sieg des Sonnenreiches, der Weisheit, Schönheit und Stärke.

Lied:



*Nur stille! Stille! Stille! Stille!  
 Bald dringen wir in Tempel ein.  
 Stille! Stille! Stille!  
 Bald dringen wir in Tempel ein*

Monostatos

Doch, Fürstin, halte Wort!  
 Erfülle – dein Kind muss meine Gattin sein.

Königin

Ich halte Wort; es ist mein Wille.  
 Mein Kind soll deine Gattin sein.

Die Damen

Ihr Kind soll deine Gattin sein.

*(Man hört dumpfen Donner, Geräusch von Wasser.)*



Monostatos

Doch still, ich höre schrecklich Rauschen,  
 wie Donnerton und Wasserfall.

Königin, 3 Damen

Ja, fürchterlich ist dieses Rauschen,  
 wie fernen Donners Widerhall!

Monostatos

Nun sind sie in des Tempels Hallen.  
 Dort wollen wir sie überfallen !  
 Sie tilgen von der Erd'!



Lied:

*Dir, große Königin der Nacht,  
 dir, große Königin der Nacht,  
 sei unsrer Rache Opfer gebracht.*

Königin, Monostatos, 3 Damen

Zerschmettert, zernichtet ist unsere Macht,  
 Wir alle gestürzt in ewige Nacht.



Schlußlied:

*Sarastro*

*Die Strahlen der Sonne vertreiben die Nacht,  
zernichten der Heuchler erschlichene Macht.*

*Chor*

*Es sieget die Stärke und krönet zum Lohn  
die Schönheit und Weisheit mit ewiger Kron',  
mit ewiger Kron', mit ewiger Kron'!*





Ach nun ist' s mit uns vorbei

Satz: Andrea Haberland

Pamina

Monosstatos

Papageno

Klavier

Ach, man ist's mit uns vor

Ach man ist's mit uns vor-

Pam.

Mo.

Pap.

Kl.

bei!

He, ihr Skla-ven, kommt her - bei!

bei! Wer viel wagt, wer viel wagt, wer viel

Pap.

Kl.

wagt, ge-winet oft viel! Komm, du schö-nes Glo-cken - spiel, lass die Glöck-chen klin-gen,

Ach nun ist' s mit uns vorbei

13 Pap. kün - gen, dass die Ohr - ren ih - nen sin - gen!

15 Kl.

18 Glock.

23 Glock.

27 Sax. 1

Sax. 2

Ch. Das - kling - et so herr - lich das - kling - et so schö - ne! — La la

32 Sax. 1

Sax. 2

Ch. la la la la la la la la la la la! Nie —

The musical score is arranged in systems. The first system includes the Papageien (Pap.) part with lyrics and the Klavier (Kl.) accompaniment. The second system features two Glocken (Glock.) parts. The third system includes Saxophone 1 (Sax. 1), Saxophone 2 (Sax. 2), and the Chorus (Ch.) with lyrics. The fourth system continues with Saxophone 1, Saxophone 2, and the Chorus with lyrics. The score is written in a key signature of two sharps (D major) and a 2/4 time signature.

Ach nun ist' s mit uns vorbei

37  
Sax. 1  
Sax. 2  
Ch.  
hab ich, so et - was ge - hört, ge - hört, und ge - seh

42  
Sax. 1  
Sax. 2  
Ch.  
La la la la la, La la la

47  
Sax. 1  
Sax. 2  
Ch.  
la la la la la la la la la. Kön - nte je - der

52  
Sax. 1  
Sax. 2  
Ch.  
bra - ve Mann sol - che Glück - chen fin - den, sei - ne Fein - de wür - den dann

Ach nun ist' s mit uns vorbei

37  
Sax. 1  
Sax. 2  
Ch.  
oh - ne Mü - he schwin - den. Und er - leb - te oh - ne sie in der bes - ten

42  
Sax. 1  
Sax. 2  
Ch.  
Har - mo - nie und er leb - te oh - ne sie in der bes - ten bes - ten Har - mo -

47  
Sax. 1  
Sax. 2  
Ch.  
nie, ... Nur der Freund - schaft Har - mo - nie lin - dert die Be - schwer - den

72  
Sax. 1  
Sax. 2  
Ch.  
oh - ne die - se Sym - pa - thie ist kein Glück, auf Er - den.